

Presseinformation und Einladung zur Ausstellung

Anja Knecht

accuracy in terms off

30.08.-27.9.1997

Eröffnung: Freitag, 29.08.1997, 19 Uhr

Öffnungszeiten: Samstags von 18 - 21 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung

2818788/ 01772741031

Zum Galerienrundgang am 6.09.1997 ist die Ausstellung geöffnet

Der kunst raum mitte zeigt eine Installation von Anja Knecht.

Die ehemalige Meisterschülerin von Valie Export hat ihr interdisziplinär ausgerichtetes Studium (Bildende Kunst/Visuelle Kommunikation) an der HdK Berlin 1995 abgeschlossen und ist derzeit Stipendiatin der Karl-Hofer-Gesellschaft sowie des Goldrausch Künstlerinnenprojektes IX.

Ihre künstlerische wie theoretische Auseinandersetzung gilt der Frage, wie sich die Differenz von Realität und Imagination im medialen Raum repräsentiert. Die Künstlerin bearbeitet ihre analytischen Vorgaben mit hintergründigen Fragestellungen. So werden zum Beispiel wissenschaftliche Untersuchungsmodi über ambivalente Raumsituationen und -strukturen in ein poetisches Konzept transformiert.

Anja Knechts ironische Verfahrensweisen setzen Irritationen in Gang, weil die Betrachter den verschlüsselten Codes der eigenen Imagination begegnen, die sie versuchen auf das vorgefundene Material in der Ausstellung zu projizieren. Dieser Vorgang führte in der Ausstellung "Des(s)erts - Verlassene Nachtische" (Foto, Video, Ton) 1996 in der Galerie im Parkhaus dazu, daß Besucher interaktive Elemente (im technischen Sinne) in den Installationen vermuteten, obwohl solche gar nicht existierten.

In ihrer aktuellen Arbeit **accuracy in terms off** im kunst raum mitte untersucht sie unter besonderer Berücksichtigung der Konstitutionsbedingungen von Wahrnehmung und Gedächtnisfunktion die Relationen von Wort, Bild und Ton. Dabei verwickelt sie den Betrachter in einen Denk- und Empfindungsprozeß, der das Dilemma der sinnlichen Eindrücke lösen soll, ohne die Sicherheit zu vermitteln, daß es eine Lösung gibt, bzw. die Lösung notwendig ist.